

Mi 25. April 19 Uhr

Lichtbildervortrag

Tibet - zehn Jahre nach dem Aufstand

Lichtbilder-Präsentation von Klemens Ludwig

In Tibet vollzieht sich seit zwei Jahrzehnten ein rasanter Wandel, bei dem die Tibeter nur Zuschauer sind. Seit dem großen Volksaufstand von 2008 geht die Zerstörung von allem Traditionellen noch schneller voran: Eine rücksichtslose Kommerzialisierung raubt den Städten ihr Gesicht; Hunderttausende Chinesen drängen die Tibeter auch in den ländlichen Regionen an den Rand; die Nomaden, früher das Rückgrat der tibetischen Gesellschaft, werden zwangsangesiedelt, die Umwelt für das chinesische Wirtschaftswachstum ausgebeutet. Ihrer Freiheitsrechte beraubt, haben schon über 130 Männer und Frauen durch Selbstverbrennung gegen diese Entwicklung protestiert. Sie sehen darin aber nicht nur Verzweiflung, sondern auch einen letzten Akt der Würde. Gleichzeitig breitet sich eine neue, stille, subtile, aber sehr effektive Protestbewegung aus. Klemens Ludwig zeichnet ein Bild von der Lage in Tibet und geht dabei auch auf die historische Entwicklung, den ungebrochenen Widerstand der Menschen, die tieferen Ursachen dafür und die Perspektiven ein.

Eintritt: 5 EUR

Reihe Weltbilder Kooperation mit der VHS Hagen

Ort: AllerWeltHaus, Pothhofstr. 22



©Klemens Ludwig